

TE Bvwg Beschluss 2024/8/14 I421 2282078-3

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.08.2024

Entscheidungsdatum

14.08.2024

Norm

AVG §38

GGG Art1 §32 TP2

GGG Art1 §32 TP3

VwGVG §17

1. AVG § 38 heute
2. AVG § 38 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 38 gültig von 01.02.1991 bis 28.02.2013
1. VwGVG § 17 heute
2. VwGVG § 17 gültig ab 01.01.2014

Spruch

I421 2282078-1 /5Z

I421 2282078-3 /5Z

BESCHLUSS

Das Bundesverwaltungsgericht hat durch den Richter Mag. Martin STEINLECHNER beschlossen:

Die gegenständliche Verfahren I421 2282078-1 und I421 2282078-3 werden bis zur jeweiligen Entscheidung durch den Verfassungsgerichtshof über die Anträge des Bundesverwaltungsgerichts vom 14.08.2024, die Verfassungsmäßigkeit der Tarifposten 2 und 3 GGG zu prüfen, ausgesetzt.

Text**Begründung:**

Aufgrund der auch von den Beschwerdeführerinnen artikulierten Bedenken gegen die Verfassungsmäßigkeit der Tarifposten 2 und 3 GGG hat das Bundesverwaltungsgericht am 14.08.2024 die Beschlüsse gefasst, dem Verfassungsgerichtshof die Frage der Verfassungsmäßigkeit der Tarifposten 2 und 3 GGG vorzulegen.

Da diese Frage für die gegenständlichen Verfahren präjudiziell ist, sind die gegenständlichen Beschwerdeverfahren bis zur jeweiligen Erledigung des Verfahrens beim Verfassungsgerichtshof auszusetzen.

Schlagworte

Aussetzung Präjudizialität verfassungsrechtliche Bedenken VfGH Vorfrage

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2024:I421.2282078.3.00

Im RIS seit

10.10.2024

Zuletzt aktualisiert am

10.10.2024

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, <https://www.bvwg.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at